

Nachstehender Text ist eine  
**Leseprobe aus AV-DIALOG 1/2020**

Der **AV-DIALOG** erscheint viermal im Jahr und ist eine reine Mitgliederzeitschrift.

Regelmäßige Rubriken sind u. a.

- Gestaltung von AV-Produktionen
- Technik
- Berichte (von Veranstaltungen)

Weitere Leseproben finden Sie auf [www.av-dialog-magazin.de](http://www.av-dialog-magazin.de)

Über neue Leser (und Mitglieder) freuen sich der Verein und die Redaktion.

Kontakt über: [heftredaktion@av-dialog.de](mailto:heftredaktion@av-dialog.de)

Eine unterhaltsame Lektüre wünscht  
Klaus Fritzsche  
(Chefredakteur)

## Video-Portale für die AV AV für alle

Von Klaus Fritzsche

**Viele Film- und Videoautoren veröffentlichen ihre Werke sofort nach Fertigstellung auf einem Videoportal, z. B. auf YouTube. Im Bereich der AV ist das eher selten. Das ist schade, denn eine breite Veröffentlichung unserer AV-Shows wäre ein Stück gelebter Öffentlichkeitsarbeit, die unserem Medium helfen würde, etwas bekannter zu werden. Vor einer Veröffentlichung müssen allerdings ein paar Dinge beachtet werden. Dabei soll dieser Artikel helfen.**

### Rechtliches

Wer fremde Bilder auf seiner Webseite veröffentlicht, muss damit rechnen, aufzufliegen und zur Kasse gebeten zu werden. Es gibt diverse Internet-Dienste, die nichts anderes tun, als nach kopierten Bildern seiner Kunden zu suchen. Ob Bilder auch innerhalb von Videos erkannt werden, ist mir nicht bekannt. Die Musik in Videos wird aber von den Videoportalen definitiv automatisiert auf Verstöße gegen das Ur-

heberrecht geprüft (nicht nur für GEMA-pflichtige Musik). Die Konsequenz eines Verstoßes ist bei YouTube aktuell allerdings nur, dass man einen Hinweis auf die Urheberrechtsverletzung bekommt. Ich würde es aber nicht unbedingt darauf ankommen lassen, dass es dabei bleibt. Das ist ja auch eine Frage der Fairness. Quellen für GEMA-freie Musik und Geräusche finden Sie im Artikel GEMA-freie Musik.

### Technisches

Viele AV- und Videoschnittprogramme bieten fertige Presets an für das Rendern eines Videos für YouTube oder Vimeo. Wenn nicht, ist man mit diesen Einstellungen gut beraten: MP4-Container mit Codec H.264 oder H.265, 60 fps, 12MBit/s. Das sind die Empfehlungen von YouTube für Full-HD-Material. Ausführlich können Sie das in [1] nachlesen.



## Welches Portal?

YouTube ist mit großem Abstand der Marktführer bei den Videoportalen. Es ist kostenlos und es erreicht die meisten Zuschauer. Betrieben wird das Portal von Google und es finanziert sich durch Werbung.

Eine Alternative ist Vimeo, ebenfalls schon lange auf dem Markt, aber mit deutlich kleineren Nutzungszahlen. Auf Vimeo sind tendenziell eher hochwertigere Inhalte zu finden als bei YouTube. Zudem ist es werbefrei. Das heißt allerdings, dass Autoren für das Einstellen von Videos etwas bezahlen müssen. Für den privaten Gebrauch gibt es aber den kostenlosen Tarif Vimeo Basic. Dabei ist das wöchentliche Upload-Volumen auf 500 MB beschränkt und der Gesamtspeicherplatz auf 5 GB. Die Bezahltarife beginnen mit Vimeo Plus für 6 Euro pro Monat, das erlaubt 5 GB Upload pro Woche und 250 GB Upload pro Jahr, dazu gibt es einen Passwortschutz und der Transfer (Download) von Videodateien ist möglich.

Es gibt noch etliche weitere Videoportale, die aber keine große Verbreitung haben und auch nicht unbedingt zukunftssicher sind, denn kleinere Portale sind auch schon wieder vom Markt verschwunden.

Eine weitere Alternative ist die Speicherung seiner Videos auf einem privaten Webspaces, wie er z. B. von All-Inkl.com oder WebHostOne.de für wenige Euro pro Monat angeboten wird. Da jeder Web-Browser Videos abspielen kann, sind keine besonderen Maßnahmen notwendig. Ein Beispiel dafür ist der Trailer auf der Challenge-321-Homepage: [www.challenge321.org](http://www.challenge321.org) > Trailer. Für diese Variante muss man sich aber über das erlaubte Datenvolumen pro Monat und über die zugesagte Daten-



transfergeschwindigkeit im Klaren sein.

## Upload

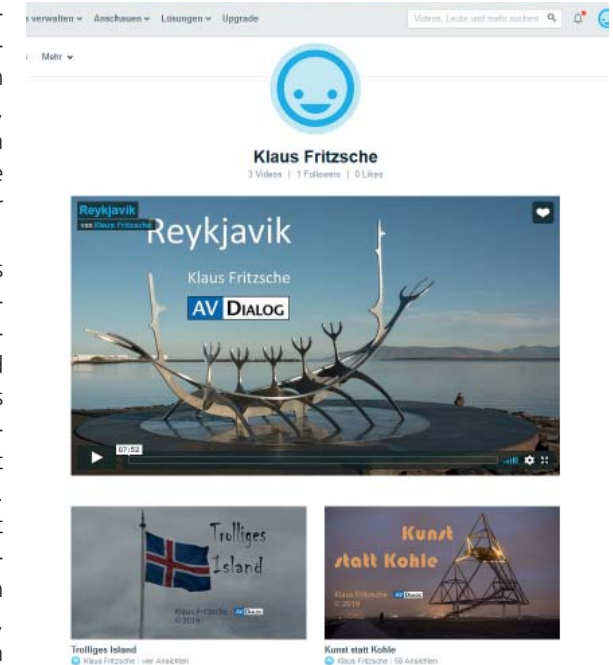
Um Videos auf YouTube hochzuladen, ist zwingend ein Google-Konto nötig. Wer aber ein Android-Smartphone besitzt, hat nahezu sicher auch schon ein Google-Konto, das auch für YouTube funktioniert. Zusammen mit dem Upload sollten auf jeden Fall eine kurze Beschreibung des Clips und einige Stichworte („Tags“) zum Inhalt in die entsprechenden Felder eingetragen werden. Änderungen sind auch nachträglich noch möglich (unter „Video bearbeiten“). Außerdem muss die Sichtbarkeit angegeben werden: „Privat“ heißt, dass niemand außer einem selber das Video ansehen kann. Das kann zum Testen genutzt werden. „Nicht gelistet“ heißt, dass das Video nur mit einem entsprechenden Link von jedermann abgerufen werden kann. Und „Öffentlich“ ist der übliche Modus, in dem YouTube das Video bei einer Suche nach entsprechenden Stichworten auch auflistet. Deshalb ist es wichtig, sich über die Wahl der Stichworte ein paar Gedanken zu machen. YouTube wählt nach dem Upload automatisch ein oder mehrere Szenenbilder aus, mit denen das Video dann präsentiert

wird, die sogenannten „Thumbnails“. Man kann aber auch ein eigenes Thumbnail hochladen. Nach dem Upload dauert es eine kleine Weile, bis das Video verfügbar ist, da es von YouTube stets neu codiert wird. Die eigenen Videos können dann unter „Mein Kanal“ aufgelistet werden.

Bei Vimeo funktioniert das alles sehr ähnlich. Der Titel, die Beschreibung usw. können nachträglich geändert werden. Die Kategorie und die Stichwortliste finden sich etwas versteckt unter „Vertrieb > Discovery“. Auch ein Ersetzen des Clips mit einer neueren Version ist möglich. Informationen zu allen Fragen findet man im Helpcenter [2]. Unter Einstellungen > Konto kann man seinem Konto auch einen Namen zuweisen, mit dem das Konto dann aufgerufen werden kann.

## Austausch

Wenn Sie erfolgreich ein oder mehrere Videoclips auf ein Portal hochgeladen haben oder vielleicht schon länger betreiben, lassen Sie die anderen AV-Dialog-Mitglieder teilhaben. Schicken Sie den Link zu Ihrem „Kanal“ an die AV-Dialog-Webredaktion, damit auf der AV-Dialog-Seite ein Verzeichnis mit Beiträgen der Mitglieder entstehen kann.



## Beispiel für eine Vimeo-Seite

### Links:

[1] <https://support.google.com/youtube>  
Suchen nach „Empfohlene Einstellungen für die Upload-Codierung“

[2] Vimeo Helpcenter  
<https://vimeo.zendesk.com/hc/de>

Beispiele für persönliche Video-Seiten:

<https://www.youtube.com/user/jmwill2005>

<https://vimeo.com/klausfritzsche>



AV-DIALOG – mitlesen, mitgestalten, mitschreiben!